

From: "[Dreesman, Johannes](mailto:Johannes.Dreesman@nlga.Niedersachsen.de)" <Johannes.Dreesman@nlga.Niedersachsen.de>
To: [nCoV-Lage](mailto:nCoV-Lage@rki.de) <nCoV-Lage@rki.de>
Date: 2/25/2021 4:27:36 PM
Subject: Situationsbericht Lk Leer wegen britischer VOC

Liebe Kolleginnen und Kollegen am RKI,

das GA des Landkreises Leer hat uns einen Situationsbericht gegeben, den ich gerne weitergeben möchte, aufgrund der Beteiligung der britischen VOC.

Im Lk Leer ist innerhalb von einer Woche die Inzidenz von ca. 60 auf 100 angestiegen.

Der Landkreis beobachtet einen sehr hohen Anteil der britischen Variante.

Bei ca. 40% der laborbestätigten SARS-Cov-2-Fälle wird diese Variante nachgewiesen, hinzu kommen weitere laborbestätigte SARS-Cov-2-Fälle mit epidemiologischem Zusammenhang, bei denen aber keine Variantentestung durchgeführt wurde, so dass der tatsächliche Anteil auf weit über 50 % geschätzt wird.

Die britische Variante wird als weit infektiöser wahrgenommen bzw. weitaus stärker durch Aerosole übertragbar als das Wildvirus. Nach Einschätzung des GA haben sich Personen nachweislich in Situationen angesteckt, wo sie nur als Kontaktpersonen 2 gelten würden, also bei nur sehr kurzem Aufenthalt im selben Raum oder trotz Anwendung von Masken.

Bei den positiv getesteten Fällen sei der Ct-Wert auch deutlich geringer, als man es vom Wildvirus gewohnt sei, bis runter auf einen Ct-Wert von 6 (Bei dem Wildvirus sei man eigentlich nur Wert ab 20 gewohnt).

In manchen Fällen seien positive Nachweise bei Kontaktpersonen sehr schnell aufgetreten, früher als gewohnt, in anderen Fällen erst am Tag 13 nach Kontakt.

Wenn man die Fälle nach 14 Tagen nachgetestet hatte, sei ein sehr großer Anteil immer noch deutlich positiv gewesen (mit Ct-Werten im infektiösen Bereich).

Vor diesem Hintergrund hat der Landkreis Leer entschieden, bereits die initiale Isolierung der Fälle gleich für drei Wochen anzuordnen sowie die Quarantäne für die Haushaltskontaktpersonen ebenfalls.

Hierüber wird auch heute bei uns im NDR berichtet.

Für die übrigen Kontaktpersonen spricht der Lk Leer die Quarantäne weiterhin für zwei Wochen aus.

Für weitere Rückfragen steht vor Ort auch Frau Dr. Schöpker zur Verfügung, unter Tel. 0491 926 1152.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Johannes Dreesman

Dr. Johannes Dreesman, MSE
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
Roesebeckstr. 4-6; 30449 Hannover
Tel.: 0511/4505-20 [REDACTED]
e-mail: Johannes.Dreesman@nlga.niedersachsen.de